

# Gössmann, Elisabeth

Stand: 09.01.2026

<b>Geburtsdatum:</b>	21. Juni 1928
<b>Sterbedatum:</b>	01. Mai 2019
<b>Alternative Namen:</b>	Placke, Maria Elisabeth (geb.); Gössmann, Maria Elisabeth
<b>Geburtsort:</b>	Osnabrück
<b>Sterbeort:</b>	München
<b>Wirkorte:</b>	Osnabrück; Münster <Westfalen>; Tokyo; München
<b>Tätigkeit:</b>	Theologin, kath.; Hochschullehrerin
<b>Akademischer Grad:</b>	Prof. Dr. phil.; Dr. theol. h.c. Univ. Graz, Univ. Bamberg und Univ. Luzern; Dr. phil. h.c. Univ. Frankfurt <Main>

## Biographische Anmerkungen

1952 Staatsexamen in Theologie, Philosophie und Germanistik in Münster; 1954 Promotion in katholischer Theologie in München; 1978 Habilitation in Philosophie in München; 1956 - 1989 Aufenthalt in Japan, Tätigkeit als Dozentin für deutsche Literatur des Mittelalters und christliche Philosophie, später theologische Vorlesungen und Veranstaltungen zur Frauenforschung als Professorin an zwei Universitäten in Tokyo; 1985 Ehrendoktorwürde der Universität Graz; Seit 1986 Lehraufträge an Universitäten in Deutschland, Österreich und der Schweiz; 1994 Ehrendoktorwürde der Universität Frankfurt am Main; 1997 Herbert-Haag-Preis für Freiheit in der Kirche; 2003 Ehrendoktorwürde der Universitäten Bamberg und Luzern

## Bibliographische Quellen

Gössmann, Elisabeth: Geburtsfehler: weiblich. Lebenserinnerungen einer katholischen Theologin. München: Iudicium-Verl., 2003

## Weitere Verknüpfungen

[Wikipedia](#)

[Deutsche Biographie](#)

[Kalliope](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [119115107](#)

**Letzte inhaltliche Bearbeitung:** 08.02.2008